



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die

CDU-Fraktion

im Rat der Stadt Hennef

Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

Amt für Steuerungsunterstützung

Ansprechpartnerin
Katharina Krämer

Tel. 0 22 42 / 888 231
Fax 0 22 42 / 888 7231
E-Mail katharina.kraemer@hennef.de
Zentrale 0 22 42 / 888 0
Zimmer 1.08

Sprechzeiten

Mo.-Mi. 8.30-16.00 Uhr
Do. 8.30-17.30 Uhr
Fr. 8.30-12.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de

Gläubiger-ID: DE30HEN00000020187

Mein Zeichen: 100

Datum: 16.10.2018

Reduzierung des Fluglärms in Lichtenberg, Happerschoß und Heisterschoß (AN/2018/047)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 12.10.2018, welches hier am 15.10.18 eingegangen ist.

Ihr Anliegen gehört fachlich in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz. Ich habe Ihr Schreiben an den Ausschussvorsitzenden weitergeleitet, mit der Bitte, Ihr Anliegen in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Pipke
Bürgermeister

2. Amt 36 – mit der Bitte um Kenntnisnahme und eine Sitzungsvorlage für den UmweltA zu fertigen.
3. Dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Ecke, zur Kenntnis und mit der Bitte um Vormerkung für die nächste Sitzung.
4. Der Schriftführerin, Frau Holschbach, zur Kenntnis.
5. Wvl. Einladung UmweltA

Bankverbindung:

Kreissparkasse Köln
Volksbank Köln Bonn eG

Kto 213900

Kto 3703317013

BLZ 37050299

BLZ 38060186

IBAN DE76370502990000213900

IBAN DE66380601863703317013

BIC COKSDE33XXX

BIC GENODE33XXX

Besucheranschrift: Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef (Sieg)

CDU Fraktion im Rat der Stadt Hennef, Frankfurter Str. 97, 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

EINGEGANGEN
15. Okt. 2018

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef
Historisches Rathaus, Zimmer 25 (1. OG)
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Telefon: 02242 / 888 -295 oder -297
Telefax: 02242 / 888 -7 297
E-Mail: cdu@hennef.de
Internet: fraktion.hennefpartei.de

Fraktionsvorsitzender: Ralf Offergeld
Fraktionsgeschäftsführung: Sören Schilling
Theo Walterscheid

Öffnungszeiten Büro:
Mo-Mi: 08:00 - 12:00 Uhr

Hennef, den 12.10.2018 / Schi
AN/2018/047

Antrag: *Reduzierung des Fluglärms in Lichtenberg sowie in
Happerschoß und Heisterschoß*

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie namens der CDU-Fraktion den nachfolgenden Antrag an den zuständigen Ausschuss zur Beschlussfassung weiterzuleiten:

Die Stadt Hennef beantragt in der Fluglärmkommission am Flughafen Köln/Bonn die theoretische und praktische Prüfung und ggf. Einführung des folgenden Anflugverfahrens:

1. Die ILS-Einflughöhe im Raum Lichtenberg wird von derzeit 3.000 Fuß auf 4.000 Fuß angehoben. Gleichzeitig wird die Sinkrate auf dem ILS-Endanflug von derzeit 3 Grad auf mind. 3,2 Grad erhöht. Die Vorgaben des Continuous Descent Approach (CDA) werden dabei beibehalten.
2. Um die Steigrate im Bereich Heisterschoß zu verbessern, wird auf der Ost-Abflugstrecke in Richtung Funkfeuer COLA ein Wegepunkt eingeführt, an dem eine max. Höchstgeschwindigkeit festgelegt wird, die nicht überschritten werden darf.
3. Der Stadt Hennef wird es ermöglicht, am Monitoring teilzunehmen, bei dem auch die aktuelle Windsituation mit aufgezeichnet wird, um die häufigen Wechsel vom In-boundpeak zum Outboundpeak zu dokumentieren.

Begründung:

Uns erreichen vermehrt Klagen von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Raum Lichtenberg/ Uckerath, die die geringe Überflughöhe bei landenden Maschinen beklagen. Ähnliches gilt für den startenden Verkehr über Happerschoß / Heisterschoß. Unabhängig davon, dass der nächtliche Fluglärm generell ein Ärgernis darstellt, sind überflüssige, durch veränderte Landeverfahren ggf. vermeidbare Lärmauswirkungen gänzlich unakzeptabel.

zu 1.

Die Modifizierungen stellen zwar eine Abweichung vom Standardverfahren dar, erhöhen aber im Raum Lichtenberg die Überflughöhe, was zur Lärmreduzierung beiträgt. Die Maßnahmen werden

am Flughafen Frankfurt sowie seitens des Umweltbundesamtes als Lärmschutzmaßnahme diskutiert (vgl. Umweltbundesamt, Bewertung von Flugrouten unter Lärmwirkungsaspekten, Texte 03/2017).

zu 2.

Die Turbinenleistung der startenden Maschinen sollte aus Lärmschutzgründen zu allererst zur Erlangung größerer Höhen eingesetzt werden und nicht zu höheren Geschwindigkeiten.

zu 3.

Es ist auffällig, dass bei Windstille und sehr schwachen Winden die Lande- und Startrichtung nachts häufig nach dem Inboundpeak von 32R auf 14L zum Outboundpeak gewechselt wird. Operationell ist das von Vorteil, da Rollzeiten sowohl inbound zu den Parkpositionen, als auch outbound zur Startbahn verkürzt werden. Ferner wird der Lärmteppich über Köln und Leverkusen vermieden. Das ist keine lastengerechte Verteilung der betroffenen Regionen im Umfeld des Flughafens Köln/Bonn.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Wallau

Ratsmitglied

gez.

Rainer Pasch

Ratsmitglied



ausgefertigt: Schilling